



PEPPER 2 LIGHT

HANDBUCH/SERVICEHEFT

Seriennr:



INHALTSVERZEICHNIS

1	Einleitung	Seite 3
2	Technische Daten	Seite 4
3	Handhabung	Seite 4
4	Packanleitung	Seite 5
5	Lüften	Seite 5
6	Vorbereitung	Seite 5
7	Leinencheck	Seite 6
8	Falten der Bahnen	Seite 7
9	Trennen der Bahnen	Seite 8
10	S-Schlag Falten	Seite 11
11	Einpacken in den Innencontainer	Seite 12
12	Befestigung am Gleitschirmgurtzeug	Seite 13
13	Verbinden des Rettungsgerätes mit dem Gurtzeug	Seite 14
14	Wartung	Seite 14
15	Pflege	Seite 15
16	Reparaturen	Seite 15

1 EINLEITUNG

Herzlichen Glückwunsch zu Deiner neuen Rettung skywalk PEPPER2 light!

Mit der skywalk PEPPER2 light hast Du ein Produkt gewählt, das höchsten Ansprüchen an Qualität und Sicherheit gerecht wird. Dieses Betriebshandbuch mit Packanleitung wurde geschrieben, um dich umfassend über den richtigen Gebrauch des Rettungsgeräts skywalk PEPPER2 light zu informieren. Wenn im Zusammenhang mit der Benutzung dieses Rettungsgerätes irgendwelche Fragen auftreten, wende Dich bitte direkt an skywalk oder ein skywalk Partner, ebenso wenn Du einen professionellen Pack- oder Reparaturservice benötigen. Der Käufer dieses Produktes übernimmt die alleinige Verantwortung für alle Risiken, die mit dem Gleitschirmfliegen verbunden sind, einschließlich Verletzung und Tod. Unsachgemäße Verwendung oder Missbrauch erhöht dieses Risiko beträchtlich. Der Käufer ist sich bewusst, dass für das Gleitschirmfliegen eine abgeschlossene Ausbildung mit der für das jeweilige Land erforderlichen Lizenz unabdingbare Voraussetzung ist. Jede eigenmächtige Änderung dieses Rettungsgerätes hat ein Erlöschen der Betriebserlaubnis zur Folge.

DEIN SKYWALK-TEAM

2 TECHNISCHE DATEN

Die PEPPER2 light Rettungsgeräte zeichnen sich aus durch höchste Zuverlässigkeit und Festigkeit, schnellste Öffnungszeit bei geringer Sinkgeschwindigkeit, hoher Pendelstabilität und kleinem Packmaß. Die PEPPER2 light Rettungsgeräte sind Rundkappen-Mittelleinenrettungsgeräte mit eingezogenem Scheitel und geteilten Bahnen. Optimierter Zuschnitt und differenzierte Luftdurchlässigkeit durch spezielle Verarbeitung und Materialmix ergeben ein Rettungsgerät modernster Bauart.

TECHNISCHE DATEN	GLEITSCHIRM RETTUNGSGERÄT MIT MITTELLEINE UND PARABOLISCHEM SCHNITT		
	S	M	L
Größe	S	M	L
Fläche	27 m ²	35 m ²	40 m ²
Anzahl Bahnen	16	18	20
Länge der Fangleinen	4.71 m	5.3 m	5.7 m
Länge der Mittelleine	5.24 m	5.89 m	6.34 m
Gewicht	1,3 kg	1,6 kg	1,9 kg
Sinkgeschwindigkeit bei maximaler Anhängelast	5.067 m/s	5.034 m/s	5.13 m/s
Maximale Anhängelast	80 kg	100 kg	120 kg
Nr. der EN-Prüfung	EP 049.2011	EP 050.2011	EP 051.2011

3 HANDHABUNG

Das PEPPER2 light Rettungsgerät ist ein Rettungsgerät für Gleitschirmfliegen und ist ausschließlich für diesen Zweck zugelassen. Verwende das Rettungsgerät nur im Notfall und öffne den Rettungsschirm nicht einfach so zum Spaß. Hast Du die Entscheidung getroffen die PEPPER2 light Rettung verwenden zu müssen, ziehe kräftig am Auslösegriff. Der Verschluss-Splint wird dadurch herausgezogen, der Außencontainer öffnet sich und der Pilot hält das im Innencontainer verpackte Rettungssystem in der Hand. Wirf es mit kräftigem Schwung in den freien Luftraum!

ACHTUNG:

BEI VERWENDUNG EINES FRONTCONTAINERS MUSS DAS RETTUNGSGERÄT IMMER ZU DER SEITE GEWORFEN WERDEN, AUF DER SICH DIE VERBINDUNGSLEINE BEFINDET!

4 PACKANLEITUNG

Alle skywalk PEPPER2 light Gleitschirm-Rettungsgeräte werden im Herstellungsbetrieb von skywalk überprüft und gepackt. Es wird empfohlen, dass das Rettungsgerät vor dem Einbau in das Gurtzeug nochmals von einem entsprechend qualifiziertem und erfahrenen Rettungsgeräte-Packer oder Luftsportgeräte-Service-Techniker neu gepackt wird. Die Wirksamkeit des Rettungsgerätes und seine Eigenschaft Leben retten zu können, hängen davon ab, dass es richtig gepackt wurde. Im Zweifelsfall oder wenn Du irgendwelche Fragen hast, dann hole Dir professionellen Rat und wende Dich bitte an Deinen Fluglehrer oder skywalk Händler.

5 LÜFTEN

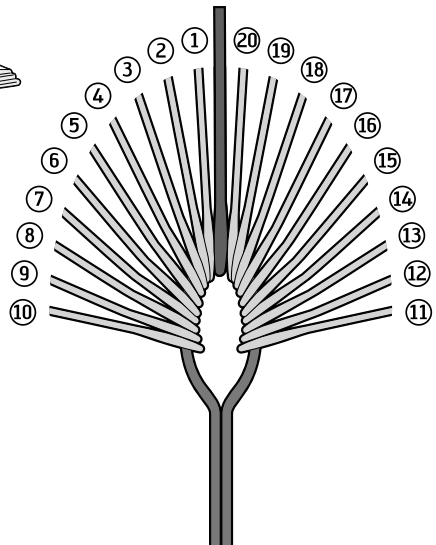
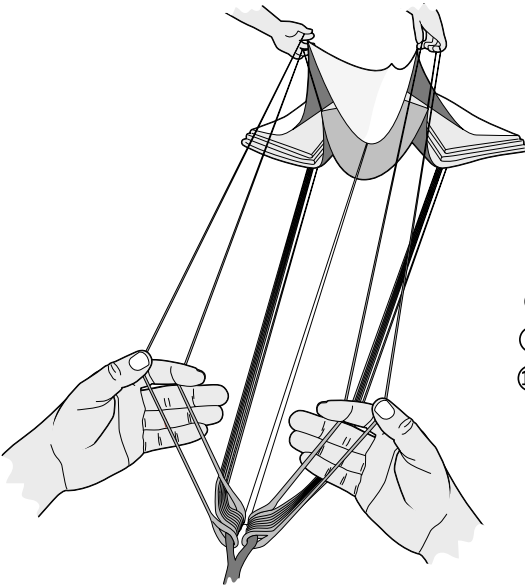
Vor dem Packen muss das Rettungsgerät gelüftet werden. Idealerweise sollte das Rettungsgerät an den Leinen der Mittelöffnung aufgehängt werden und für 12 Std. in einem kühlen, trockenen Raum lüften.

6 VORBEREITUNG

Der Platz zum Packen muss groß genug sein, sauber, eben und trocken.

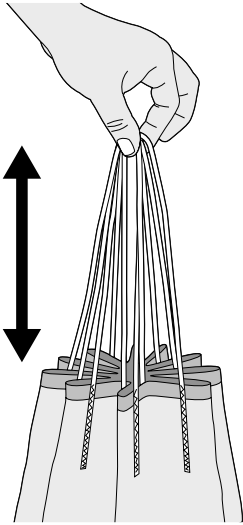
7 LEINENCHECK

Breite das Rettungsgerät in voller Länge aus. Überprüfe die Verbindungsleinen auf Beschädigungen und Verschlingungen mit der „4-Leinen Check-Methode“. Alle Leinen sollten sich innerhalb der 4 Leinen befinden – nimm jeweils die erste und die letzte Leine auf beiden Seiten der Mittelleine, so wie unten dargestellt.

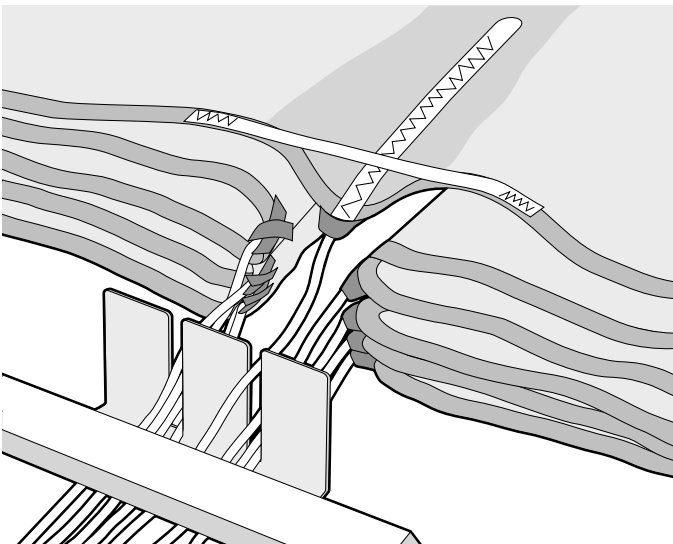


8 FALTEN DER BAHNEN

Überprüfe zuerst, dass die Fangleinen alle die gleiche Länge haben.

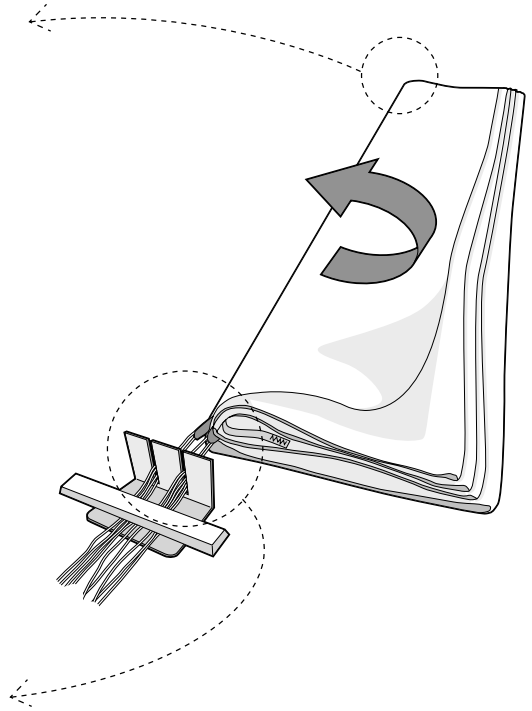
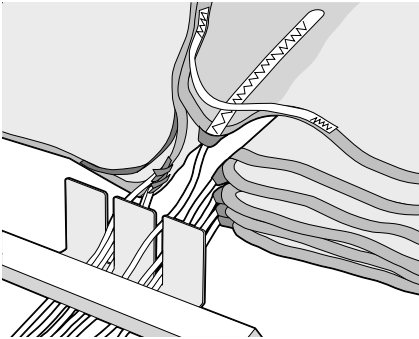
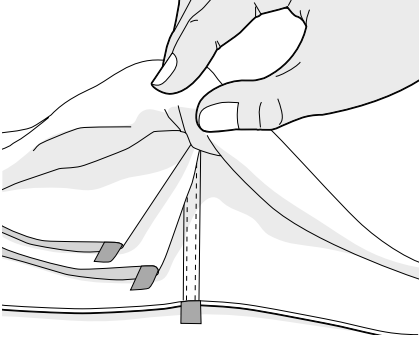


Lege die Fangleinen in den Leinen-Rechen, so dass die eine Hälfte im linken Schlitz, die andere im rechten Schlitz zu liegen kommt. Lege einen Ballastsack auf die Basis des Rettungsgerätes.

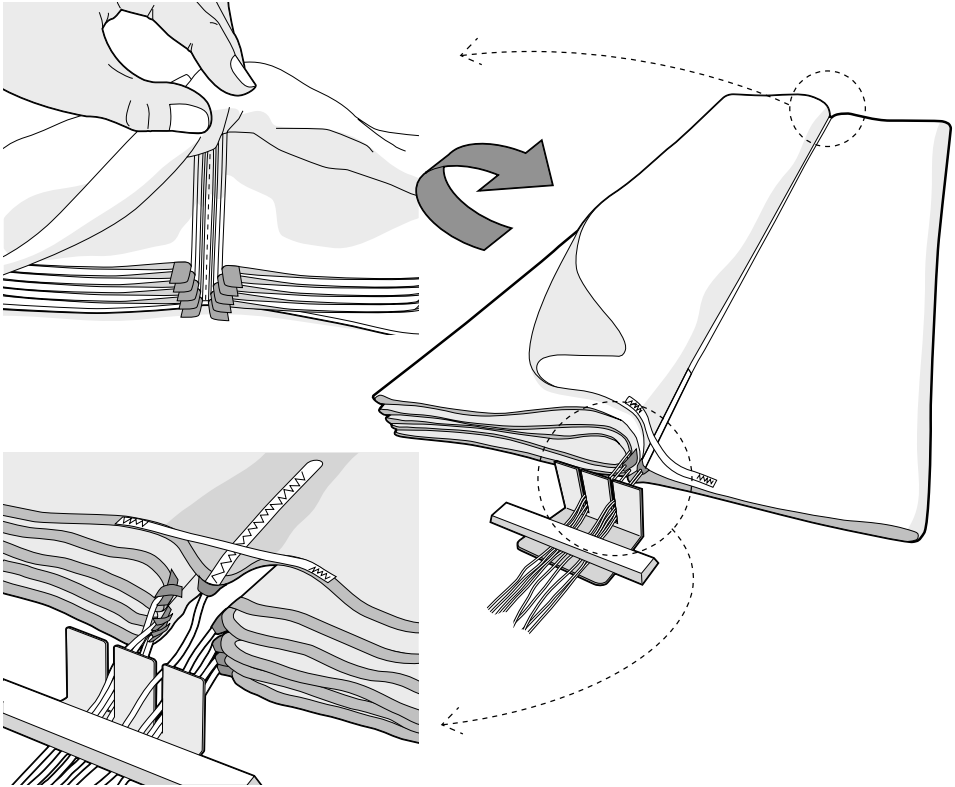


PEPPER²LIGHT

Danach legst Du eine Bahn nach der anderen von der rechten Seite auf die linke Seite. Achte darauf, dass alle Bahnen glatt und ohne Falten sind. Überprüfe alle Nähte auch auf der Innenseite der Bahnen.



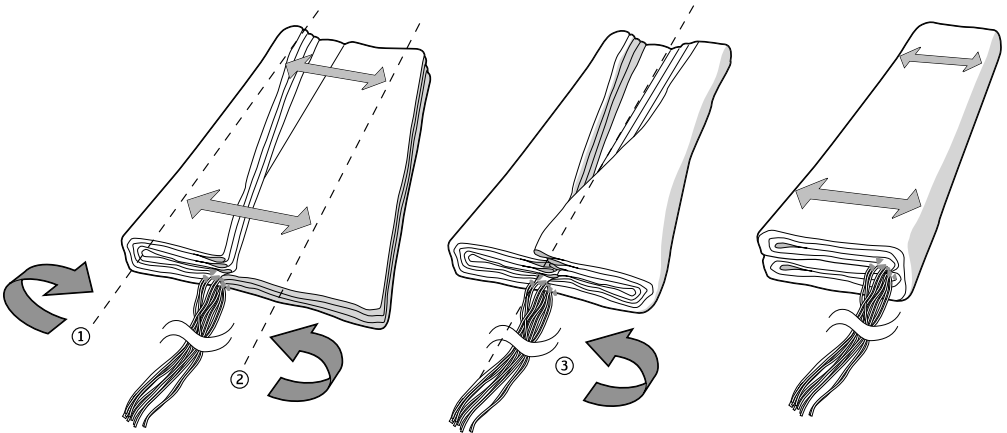
Vergewissere Dich, dass die Bahnen sauber übereinander liegen und, dass alle Loops in die gleiche Richtung zeigen. Nachdem Du mit der rechten Seite des Rettungsschirms fertig bist, machst Du das Gleiche auf der linken Seite. Lege alle Bahnen der linken Seite zuerst auf die Bahnen der rechten Seite und lege dann eine Bahn nach der anderen zurück auf die linke Seite der Fangleinen. Achte ebenso darauf, dass alle Bahnen glatt und ohne Falten sind. Überprüfe alle Nähte auch auf der Innenseite der Bahnen.



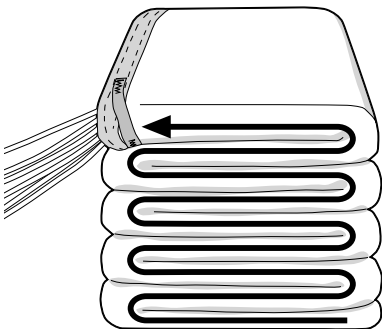
Nachdem Du alle Bahnen gefaltet hast, überprüfe nochmals, dass die Mittelnähte und die Innenseite der Bahnen gleichmäßig gefaltet sind und in die gleiche Richtung zeigen.

10 S-SCHLAG FALTEN

Falte die gepackten Bahnen etwa 1/3 von der linken Seite zur Mitte und ebenso 1/3 von der rechten Seite zur Mitte. Dann klappe die rechte Seite auf die linke Seite. Falte die Bahnen so, dass ihre Breite von der Basis zur Spitze gleich ist.

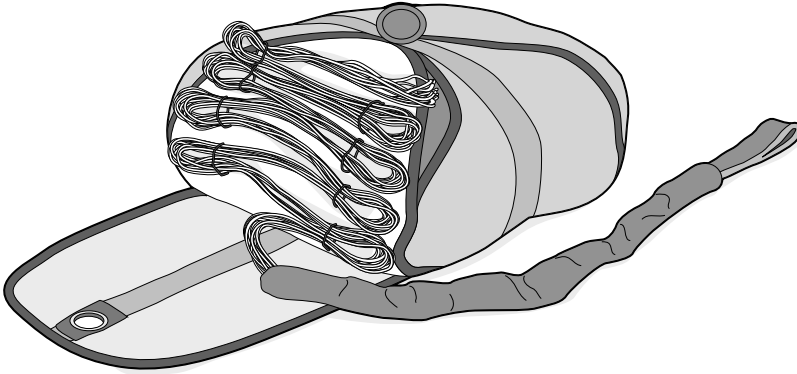


Falte die gepackten Bahnen nun in S-Schlägen oder wie ein Akkordeon übereinander. Die Breite der in S-Schlägen gefalteten Bahnen muss der Breite des Innencontainers entsprechen. Am besten sollten die S-Schläge an der Basis etwas kürzer sein und zur Spitze hin etwas länger.



11 EINPACKEN IN DEN INNENCONTAINER

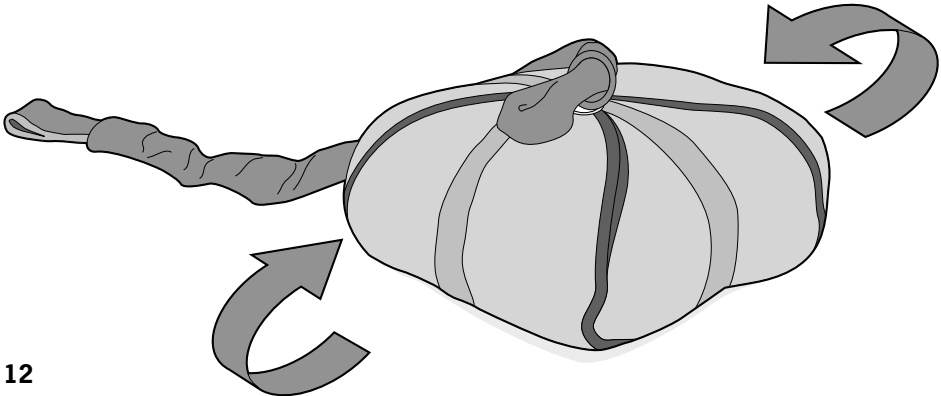
Lege den gepackten Rettungsschirm so auf den Innencontainer, dass die Basis mit den Leinen oben zu liegen kommt. Jetzt bündelst Du die unteren Leinenbündel indem Du die Leinen in 8ern legst und mit je einem Gummiring am Ende jedes Leinenbündels sicherst.



ACHTUNG!

DIE FANGLEINEN MÜSSEN IMMER GLEICHMÄSSIGE SPANNUNG HABEN!

Lege anschließend die Leinenbündel unverdreht neben die Rettung ins Innere des Innencontainers. Führe die Gummischlinge, die den Innencontainer verschließt durch die Ösen der letzten beiden Klappen 3 und 4. Schiebe die ca. 3 cm lange Schlaufe der Fangleinen durch die Gummischlinge. Die letzten ca. 50 - 70 cm der Fangleinen sollten frei bleiben.



Bei einer Rettungsöffnung muss der Pilot, falls das nicht ohnehin schon der Fall ist, den Gleitschirm flugunfähig machen. In den meisten Situationen ist es am günstigsten einen B-Stall herbeizuführen. Dies ist notwendig um eine möglichst geringe Sinkgeschwindigkeit zu erreichen und Scherstellung zwischen Gleitschirm und Rettungsschirmkappe mit den daraus resultierenden Pendelbewegungen zu vermeiden. Richtungskontrolle des Fluges nach erfolgter Öffnung des Rettungsgerätes ist nicht möglich. Hat man das skywalk Gurtzeug CULT (alle Baureihen) mit doppelter Verbindungsleine zu den Schultergurten, dann wird der Pilot mit größter Wahrscheinlichkeit auf den Füßen landen. Bei der Landung mit dem Rettungsschirm sollte man mit der Landefalltechnik der Fallschirmspringer abrollen.

Nach jeder Rettungsöffnung muss das PEPPER² light Rettungssystem von skywalk oder einem autorisierten Reparaturbetrieb überprüft werden. Reparaturen dürfen ebenfalls nur von skywalk oder einem autorisiertem Reparaturbetrieb ausgeführt werden.

12 BEFESTIGUNG AM GLEITSCHIRMGURTZEUG

Das PEPPER² light Rettungssystem ist für Gurtzeuge mit integriertem Rettungsschirmcontainer geeignet. Die Erstinstallation des Rettungsgerätes in das Gurtzeug darf nur von zugelassenen Experten, sogenannten Kompatibilitätsprüfern, vorgenommen werden. Diese Vorschrift hat den Sinn sicherzustellen, dass keine ungeeigneten Kombinationen von Rettungsgeräten und Gurtzeugen mit integriertem Außencontainer in Betrieb genommen werden. Bitte wende Dich wegen des Ersteinbaus des Rettungsgerätes in das Gurtzeug an eine Flugschule bzw. Fachhändler. Dort findest Du in der Regel einen zugelassenen Kompatibilitätsprüfer.

ACHTUNG:

NACH JEDEM NEUPACKEN UND WIEDEREINBAU DES RETTUNGSGERÄTES IN DEN AUSSENCONTAINER MUSS DAS KORREKTE ÖFFNEN DES AUSSENCONTAINERS ÜBERPRÜFT WERDEN INDEM MAN AM AUSLÖSEGRIFF ZIEHT UND SICHERSTELLT, DASS SICH DER AUSSENCONTAINER PROBLEMLOS ÖFFNET, DAS RETTUNGSGERÄT AM AUSLÖSEGRIFF HÄNGT UND ORDNUNGSGEMÄSS MIT DEM GURTZEUG VERBUNDEN IST.

13 VERBINDEN DES RETTUNGSGERÄTES MIT DEM GURTZEUG

Die Verbindungsleine des Rettungsgerätes wird mit der Rettungsgeräte-Verbindungsleinen des Gurtzeuges, die an den Schultergurten des Gurtzeuges befestigt sind, eingeschlaucht oder mit einem geeigneten Stahl-Schraubschäkel verbunden und mit der Klettführung an der Seite des Gurtzeuges befestigt. Es ist unbedingt darauf zu achten, dass die Verbindung mittig erfolgt, d. h. beide Verbindungsleinen, die zu den Schultergurten führen, gleich lang sind. Hat das Gurtzeug keine integrierte Befestigungsmöglichkeit für das Rettungsgerät an den Schultergurten, dann kann man die Rettungsgeräte-Verbindungsleine auch an beiden Hauptkarabinern befestigen.

ACHTUNG:

DAS RETTUNGSGERÄT MUSS IMMER ZU DER SEITE GEWORFEN WERDEN, AUF DER SICH DIE VERBINDUNGSLEINE BEFINDET.

14 WARTUNG

Das skywalk PEPPER2 light Rettungsgerät muss alle 6 Monate neu gepackt werden. Folge dabei dieser Pack- und Betriebsanleitung. Wir empfehlen das Packen und die Inspektion dieses Rettungsgerätes von einem professionellen Rettungsgeräte-Packer machen zu lassen. Eine zusätzliche, außerplanmäßige Überprüfung sollte immer dann gemacht werden, wenn der Verdacht auf Beschädigung oder übermäßigen Verschleiß be-

steht. Nach einer Rettungsschirmöffnung muss das Rettungsgerät vom Hersteller oder einem autorisierten Instandhaltungsbetrieb für Rettungsgeräte überprüft werden. Im Zweifelsfalle wende Dich immer an einen Fachmann. Die Materialien, die für den Bau des skywalk PEPPER² light Rettungsgerätes verwendet werden wurden sorgfältig ausgewählt um maximale Haltbarkeit zu garantieren. Wenn Du den Anweisungen in diesem Pack- und Betriebshandbuch folgst, dann wirst Du die maximale Lebenserwartung Deines Rettungsgerätes erhalten. Nach 10 Jahren Gebrauch muss das Rettungsgerät ausgetauscht werden, auch wenn es nie verwendet wurde.

15 PFLEGE

Direktes Sonnenlicht mit der damit verbundenen UV-Belastung, sowie Hitze und Feuchtigkeit müssen so gut es geht vermieden werden. Lagere Dein Gurtzeug und Dein Rettungsgerät im Packsack, wenn Du es nicht gebrauchst. Lagere Deine Gleitschirmausrüstung in einem kühlen, trockenen Raum und nicht neben Lösungsmitteln, Fetten, Säuren, Öl und Farben. Trockne Dein Rettungsgerät immer wenn es feucht wurde. Wenn Dein Rettungsgerät nach einer Wasserlandung oder einer Landung im Schnee nass oder feucht wurde, dann musst Du es aus dem Gurtzeug nehmen, im Schatten trocknen und neu packen bevor Du es wieder ins Gurtzeug einbaust. Ein verschmutztes Rettungsgerät kann mit lauwarmem Wasser gereinigt werden. Wenn nötig, kann milde Neutraseife kann verwendet werden, aber reibe nicht zu sehr am Tuch. Spüle das Tuch gründlich und lasse es im Schatten an einem gut durchlüfteten Platz trocknen. Wenn das Tuch Stockflecken oder Schimmelflecken hat, dann muss es zur Inspektion und eventuellen Reparatur zum Hersteller geschickt werden oder zu einem zugelassenen Instandhaltungsbetrieb für Rettungsgeräte. Die Festigkeit kann beeinträchtigt sein und im Zweifelsfalle wird es das Beste sein das Rettungsgerät auszutauschen. Wenn das Rettungsgerät für lange Zeit gelagert werden soll, dann ist es das Beste es offen und locker aufgerollt zu lagern.

16 REPARATUREN

Reparaturen dürfen nur vom Hersteller oder einem zugelassenen Instandhaltungsbetrieb für Rettungsgeräte durchgeführt werden. Dies stellt sicher, dass die korrekten Materialien und Reparaturtechniken verwendet werden.

SKYWALK

GmbH & Co. KG

Bahnhofstraße 110
83224 GRASSAU
GERMANY

Fon: +49 (0) 8641 - 69 48 40
Fax: +49 (0) 8641 - 69 48 11

www.skywalk.info
info@skywalk.info



PEPPER²LIGHT

SKYDIVE

MANUAL/SERVICE

SerialNo:

CONTENT

1	Introduction	Page 19
2	Technical Data	Page 20
3	Instructions for Use	Page 20
4	Packing Instructions	Page 21
5	Airing	Page 21
6	Preparation	Page 21
7	Line check	Page 22
8	Folding the panels	Page 23
9	Dividing the panels	Page 24
10	S-Folding	Page 27
11	Packing into Inner Deployment Bag	Page 28
12	Attachment to the paragliding harness	Page 29
13	Connection of the Reserve chute with the harness:	Page 30
14	Maintenance	Page 30
15	Care	Page 31
16	Repair	Page 31

1 INTRODUCTION

Dear Customer, thanks for buying skywalks new Reserve chute PEPPER2 light! You can be assured that our skywalk products are manufactured and meet the highest quality and safety standards available to the market. This instruction and packing manual has been written to provide you with all the necessary information for using the skywalk PEPPER2 light chute. In event that you may have any questions regarding use of this Reserve chute, or when you require a professional packing or repair service, please contact skywalk direct or its authorized distributor or flight school partner where you bought this product. The buyer of this product is alone responsible for all risk associated with its use while paragliding, including death or injury. Any unauthorized use or misuse in packing or deployment substantially increases the risk in using this device. The buyer is aware, that paragliding flight absolutely requires a certified license and schooling in the country of purchase, and must meet all local flying and insurance requirements in any country where the glider is flown. Any unauthorized change or manipulation of this Reserve chute automatically cancels any guarantee or warranty by the manufacturer.

YOUR SKYWALK TEAM

2 TECHNICAL DATA

The PEPPER2 light Reserve chute is manufactured under the highest quality standards of durability, and offers the pilot the quickest opening time with a minimum of sink speed, a high level of stability associated with oscillation, and a very small packing volume. The PEPPER2 light Reserve chute is a round capped concentric single line Reserve chute with a middle vertex structure with separately sewn fabric widths. Each track width of cloth is optimally cut and sewn to reduce differential air permeability, uses a special manufacturing process and material mix to offer the highest level of construction and design.

DESCRIPTION	PULL DOWN APEX PARABOLIC TYPE RESCUE PARACHUTE		
	S	M	L
Size	S	M	L
Area	27 m ²	35 m ²	40 m ²
No. of gores	16	18	20
Line length	4.71 m	5.3 m	5.7 m
Center line	5.24 m	5.89 m	6.34 m
Weight	1,3 kg	1,6 kg	1,9 kg
Sink Rate (at Max. Load)	5.067 m/s	5.034 m/s	5.13 m/s
Maximum load	80 kg	100 kg	120 kg
Certification EN	EP 049.2011	EP 050.2011	EP 051.2011

3 INSTRUCTIONS FOR USE

The PEPPER2 light Reserve chute is a safety device for paragliding purposes and is certified and to be used exclusively for this purpose. Use this device only in emergency situations and do not deploy it just for fun. If you have decided while in flight to use this device for such a situation, pull the release handle with a strong impulse. The releasing pin or splint will then be pulled free, the outer container will fall and open, and the pilot still holding the release grip should throw the Reserve with the inner container with a strong swinging impulse into the free airspace. Through the acceleration and force of the swing and the weight of the inner container, the Reserve chute with the lines extending, will be pulled free of the inner container and start to open.

ATTENTION:

WHEN USING WITH A FRONT CONTAINER SYSTEM, THE RESERVE CHUTE MUST BE THROWN IN THE DIRECTION OF THE MAIN CONNECTING RELEASE LINES ANCHORED INTO THE HARNESS!

4 PACKING INSTRUCTION

Skywalk PEPPER2 light rescue parachutes are inspected and packed at the factory. We recommend that you have the reserver repacked by a suitably qualified and experienced paragliding professional or parachute rigger prior to installation into your harness. The efficacy of the rescue, and your life, depend on the correct packing procedure. If in any doubt whatsoever, please seek professional advice from your instructor or skywalk dealer.

5 AIRING

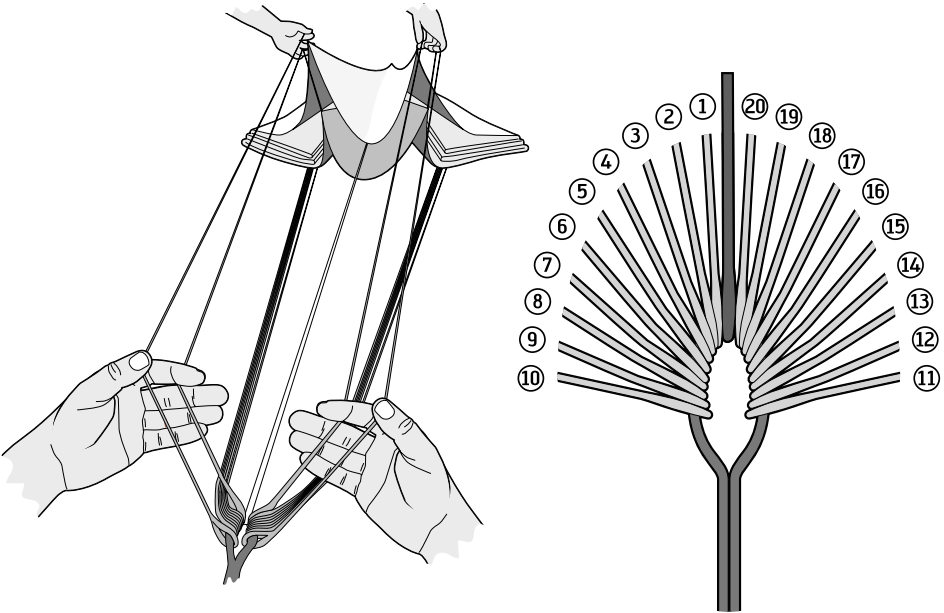
Before packing, the canopy should be aired. Ideally, the canopy should be hung by its apex from the ceiling for 12 hours in a cool, dry room.

6 PREPARATION

The packing area must be spacious, clean, smooth and dry.

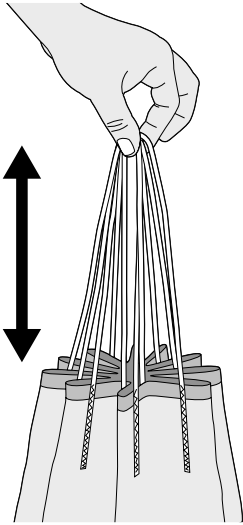
7 LINE CHECK

Stretch the rescue out to its full length. Check the suspension lines for damage and tangles by the “4 lines check” method. All lines should be located inside the 4 lines – first and last lines at both sides from the bridles as illustrated below.

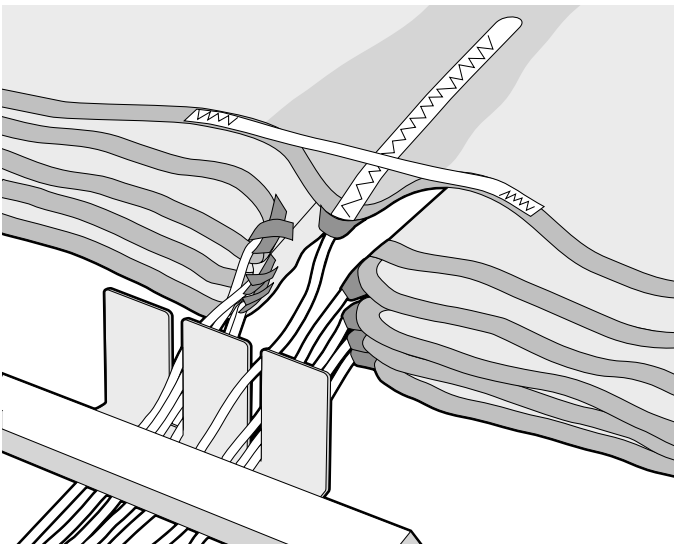


8 FOLDING THE PANELS

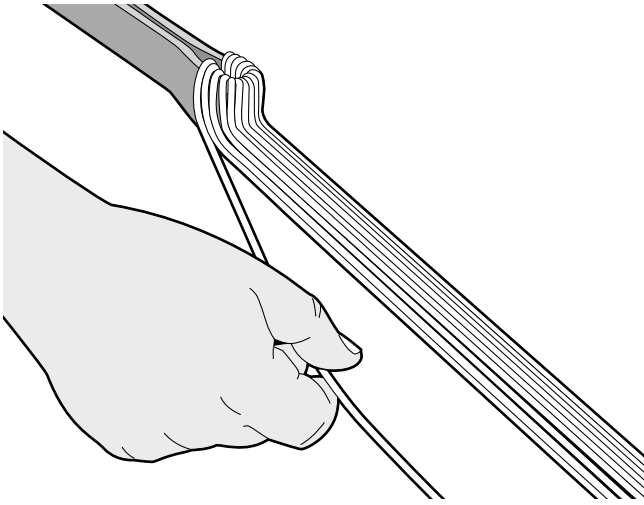
Check that all the apex lines are the same length.



Put the suspension lines on the line separator such that half of them are on the left, and half are on the right. Put a weight on the skirt to fix the canopy.

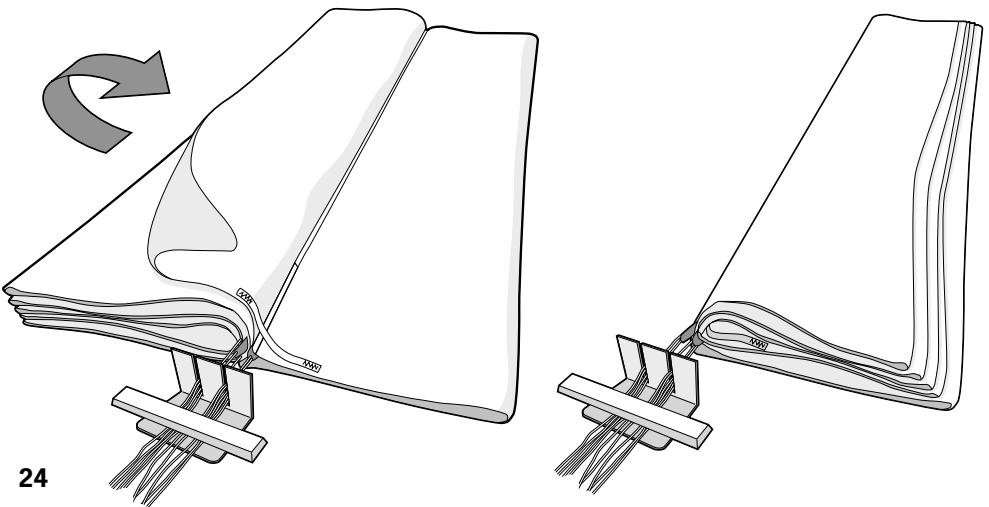


And follow the outer suspension line to find the centre panels to start folding with.



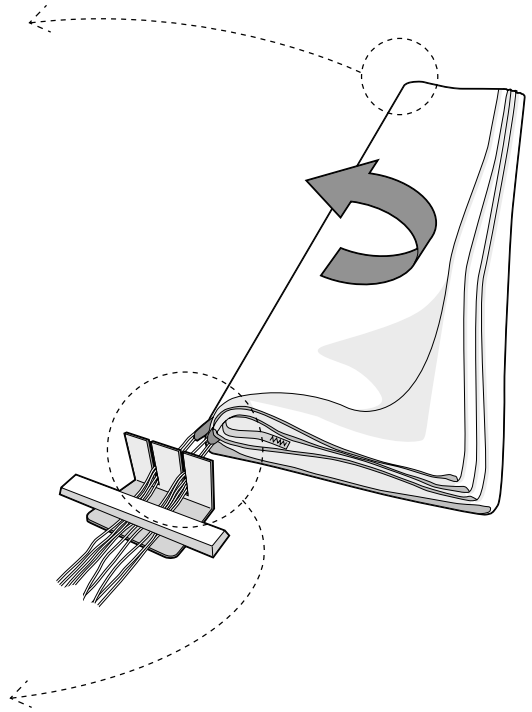
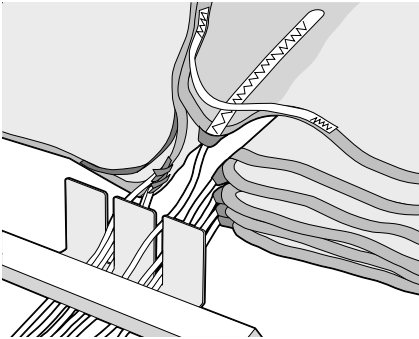
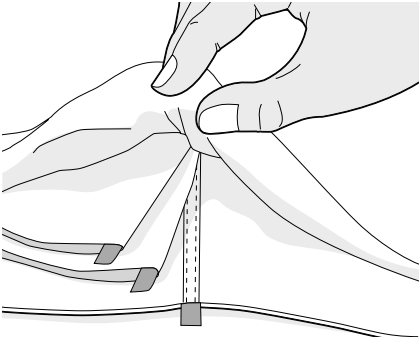
9 DIVIDING THE PANELS

First fold all the panels one by one to the right side of the suspension lines, to prepare for the careful folding. While doing this, check for any signs of damage or deterioration of the canopy fabric.

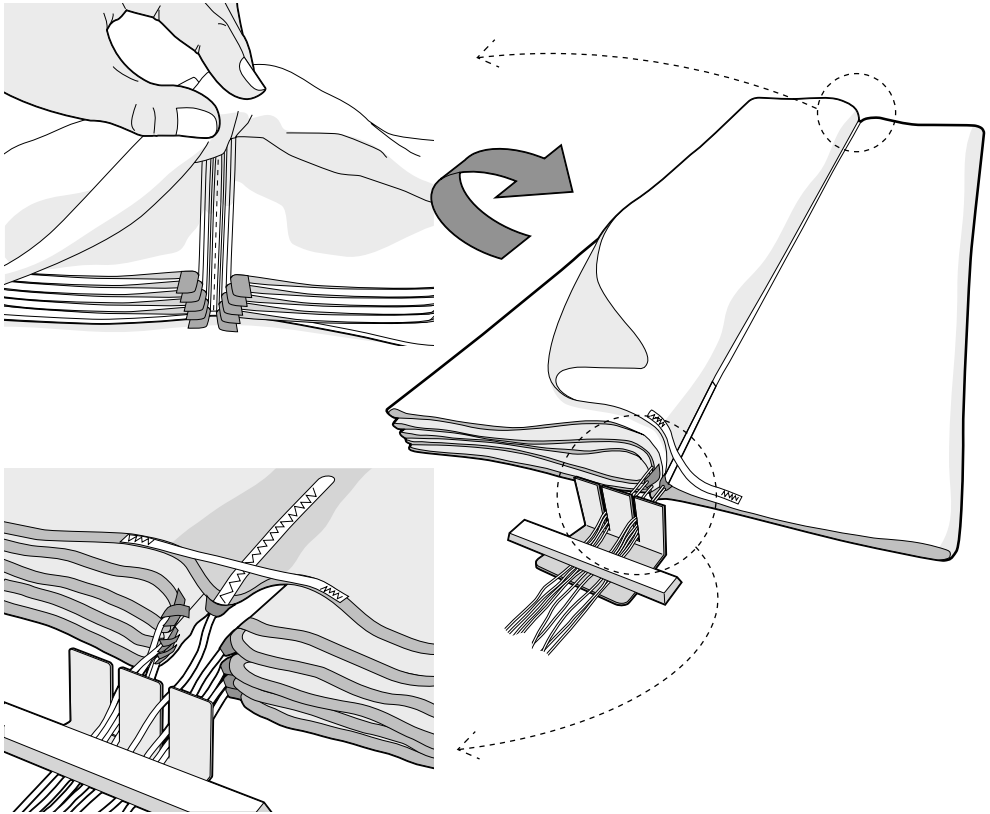


PEPPER²LIGHT

By folding each panel to the left side of the suspension lines again one by one, check carefully that each panel is laid evenly and without creases. Check the centre seams and inside the panels, too



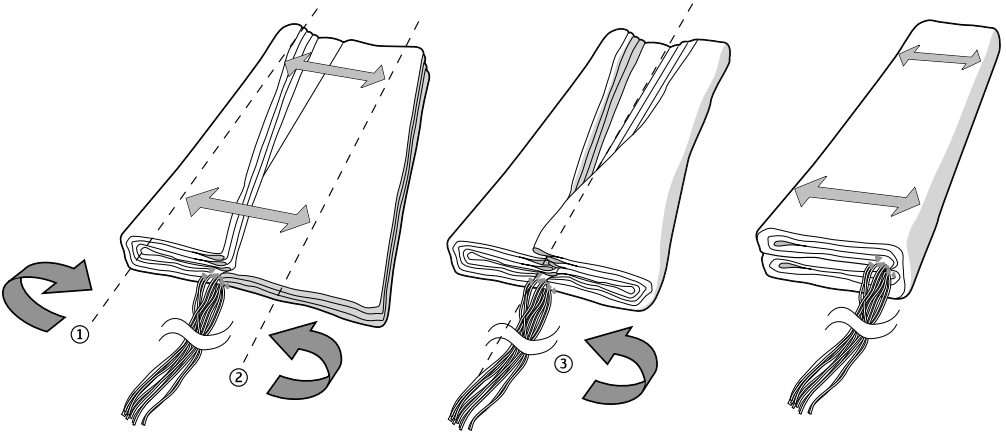
After you finish the left half, do the same for the right half of the canopy. Move the rest of the right half to the left, and fold each panel one by one to the right side of the suspension lines. Check the same carefully that each panel is laid evenly and without creases. Check the centre seams and inside the panels, too.



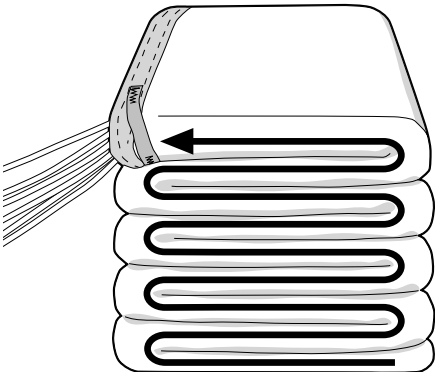
After folding all the panels, check again that the centre seams and the inside of the panels are even and lie in the same direction.

10 S-FOLDING

Fold 1/3 of the canopy from the left, and fold another 1/3 from the right side. Then, fold the right half of the canopy onto the left. Fold so that the width of the canopy is the same from the top of the canopy to the skirt (bottom).

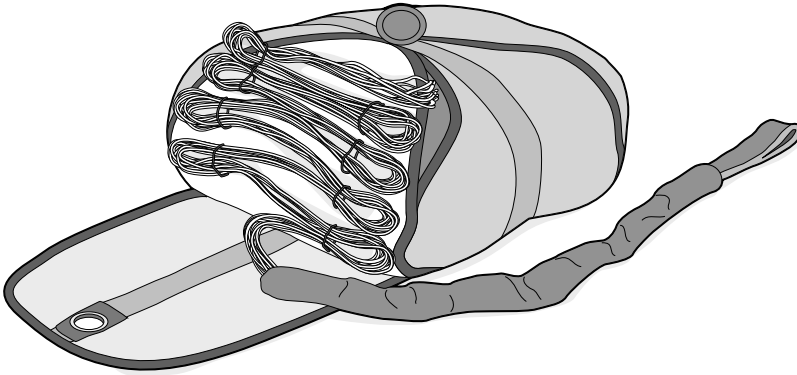


Fold the canopy in an accordion or “S” shaped fold, so that it fits into the inner deployment bag. If possible, adjust the folds so that those at the skirt are slightly narrower and those at the top of the canopy are slightly wider.



11 PACKING INTO INNER DEPLOYMENT BAG

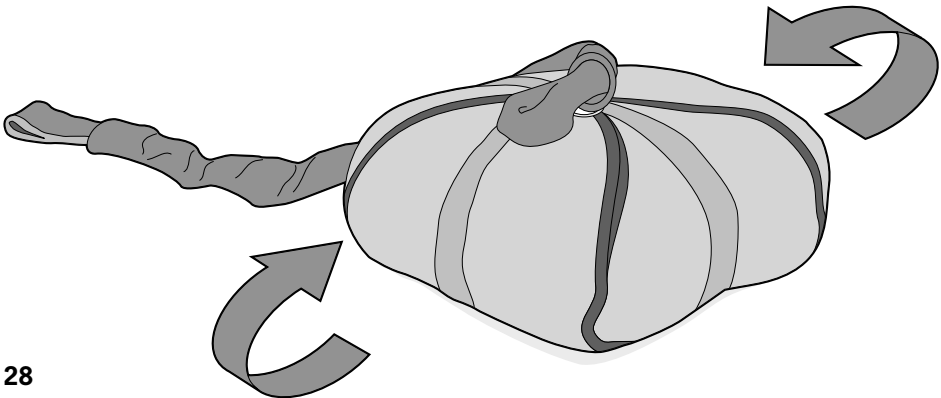
Stow the canopy so that the skirt is on top of the folds in the deployment bag. Now, stow the suspension lines in a 'figure of 8' pattern, fixing pairs of '8's with the rubber bands attached at the flap no. 3 of the deployment bag at each end of the '8'.



ATTENTION

SUSPENSION LINES SHOULD ALWAYS HAVE EQUAL TENSION!

Next, lay the line bundle unturned next to the reserve inside the Inner Container. Close the Inner Container by leading the elastic strap through the grommets of folds 3 and 4 of the Inner Container. Push the ca. 3cm long loop of the lines through this elastic strap. The last ca. 50-70 cm of the lines should remain free. Make sure that the line strap is unobstructed.



ATTENTION:

ATTENTION: WHEN USE WITH A FRONT CONTAINER SYSTEM, THE RESERVE CHUTE MUST BE THROWN IN THE DIRECTION OF THE MAIN CONNECTING RELEASE LINES ANCHORED INTO THE HARNESS!

By deployment of the Reserve chute and opening, it is required that the pilot disable his main paraglider wing from flight, in the event the wing is still capable of flight. In most situations it is an advantage to B-Stall the main wing if possible. This is necessary to achieve a minimum of sinking speed, and to avoid any unnecessary resulting gyration or oscillation in flight. Directional flight control of the Reserve chute after opening is not possible. If a pilot is using the skywalk CULT harness with a double connecting line system attached to the shoulder straps, then the Pilot has a good chance to land on his feet. It is recommended that the pilot use the Landing Roll technique used by Free Fall parachutists when impacting during landing. After each use or deployment of the PEPPER2 light Reserve chute system, it is required that the Reserve be inspected by a skywalk authorized service center. Repairs made to the Reserve chute are also only allowed by the authorized service center.

12 ATTACHMENT TO THE PARAGLIDING HARNESS

The PEPPER2 light Reserve system is appropriate for integrated Reserve chute containers. The first time installation of the Reserve chute into the harness should be carried out only by an expert, a so-called compatibility-testing authority. This requirement is necessary to make sure that no unsuitable harnesses with integrated outer containers are used in combination with our reserve. Please contact your flight school or skywalk dealer to prepare for the initial installation. There you can find in most cases a certified compatibility tester.

ATTENTION:

AFTER EACH NEW PACKING OR INTEGRATION OF THE RESERVE SYSTEM INTO THE OUTER CONTAINER, IT IS RECOMMENDED THAT THE CORRECT INSTALLATION OF THE SYSTEM BE CHECKED TO INSURE THAT THE CONTAINER WILL OPEN PROPERLY, WHEN ACTUATING THE RELEASE GRIP OR HANDLE, AND MAKE SURE THAT THE OUTER CONTAINER OPENS CORRECTLY IN CONNECTION WITH THE RELEASE PIN AND GRIP, AND THAT THE ATTACHMENT OF PIN WITH THE HARNESS RELEASE HANDLE IS IN PROPER WORKING ORDER.

13 CONNECTION OF THE RESERVE CHUTE WITH THE HARNESS:

The connecting lines of the Reserve chute are to be properly fastened to the Reserve connecting lines or straps of the harness, located at the shoulder, through connection of a suitable steel screw clamp. It is absolutely necessary that this steel screw triangular clamp, be positioned in the middle of the clamp leading up to the shoulder harness, where both harness connecting lines are symmetric to the clamp. In the event that the harness does not have an integrated fastening point for the Reserve system at the shoulder, then the Reserve system connecting lines may be attached to the main carabiner at the shoulder.

ATTENTION:

THE RESERVE SYSTEM MUST ALWAYS BE THROWN ON THE SIDE WHERE THE CONNECTING LINES OF THE HARNESS ARE LOCATED.

14 MAINTENANCE

The skywalk PEPPER2 light rescue should be repacked at least every 6 months, as detailed in the packing instructions. We always recommend that this rescue parachute is inspected and repacked by a trained professional repacker. Additional inspections should be performed if there is any suspicion of damage or undue wear. After a deployment, the rescue should be checked by the distributor or manufacturer. Always seek

professional advice whenever in doubt. The materials used in the PEPPER2 light rescue have been carefully selected for maximum durability. Nevertheless, maintaining your rescue following the guidelines below will extend its lifetime. It is recommended that a rescue is replaced after 10 years, even if it has never been used.

15 CARE

Unnecessary exposure to UV rays, heat and humidity should always be avoided. Keep your harness and rescue in your rucksack when not in use. Store all your paragliding equipment in a cool, dry place, and away from solvents such as grease, acid, oil and paint. Never put your rescue away while damp or wet. If your rescue parachute does ever get wet (i.e. water landings or snow) you must remove it from the harness, dry it naturally in the air, and repack it before putting it back into the container. A dirty rescue canopy or container can be cleaned with lukewarm water. Mild, neutral soap may be used if necessary, but do not rub the fabric. Rinse the canopy thoroughly and allow it to dry naturally. If the canopy shows signs of mildew or mould, it must be sent to the distributor or manufacturer for repairs, as the strength could be compromised. If the rescue is to be stored for an extended period, the canopy should be opened and loosely rolled.

16 REPAIRS

Any repairs should only be carried out by the manufacturer or by an approved agent. This will ensure that the correct materials and repair techniques are used.

SKYWALK

GmbH & Co. KG

Bahnhofstraße 110
83224 GRASSAU
GERMANY

Fon: +49 (0) 8641 - 69 48 40
Fax: +49 (0) 8641 - 69 48 11

www.skywalk.info
info@skywalk.info